
Subject: ich schaff das nicht...

Posted by [aligator](#) on Sat, 22 Feb 2014 21:49:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe User,

ich dachte mir ich erzähl einfach mal wieder was, keine Ahnung ob das was bringt, aber schaden tuts glaub ich auch nicht.

Ich hatte wahnsinnig starke Akne in der Pupertät, hätte ich jetzt ohne Medikamente wohl immer noch. Es hat langsam angefangen, so mit 12 oder 13. Mit 14 oder 15 war ich dann Spitzenreiter meines Jahrgangs(waren bestimmt so 110 oder 120 Schüler...), mit Abstand. Es kamen natürlich Sprüche, teilweise auch mehr.

Ich bin mir ziehmlich sicher, dass die meisten Mädchen mich eklig fanden und ich kann ihnen auch nicht wirklich böse sein, ich sah wirklich scheiße aus. Ich denke jeder hatte in seiner Schulzeit andere mit vielen Pickeln gesehen und weiß wie abstoßend das aussieht.

Natürlich hab ich trotzdem versucht, bei manchen zu landen, geklappt hats aber nicht. Nach dem zweiten bitteren Korb, da war ich grade 16, hab ich aufgegeben. Ich bin nicht mehr auf Parties undso.

Das ganze wurde erst besser, nachdem ich mit 18 nochmal einen Versuch bei einem Hautarzt unternommen hatte. Vorher hab ich es nur mit diesem Drogeriemist und ein paar Cremes aus der Apotheke probiert. Das hat aber alles nichts gebracht. Er konnte mir dann aber tatsächlich helfen. Natürlich nicht ohne Nebenwirkungen, aber das war egal. Ich hätte noch viel schlimmeres als chronisch juckende und ausgetrocknete Haut in kauf genommen, um meine Pickel zu beseitigen.

Was soll ich sagen, es war wie ein neues Leben!

Ich bekam viele Komplimente, fühlte mich schön, traute mich auf Parties und war generell viel ausgelassener. All jenen hier, die irgendwas davon erzählen, das es nicht darauf ankommt wie man aussieht muss ich widersprechen. Sorry aber das ist Blödsinn. Ich studiere mittlerweile auch Psychologie und habe mich auch sonst viel mit Fachliteratur dazu beschäftigt, kaum etwas hat so großen Einfluss auf unser Leben wie die Attraktivität . Ich hab es am eigenen Leib erfahren müssen.

Die darauf folgenden eineinhalb Jahre waren großartig. Ich habe mich aber ehrlich gesagt selten getraut, Frauen anzusprechen. Die hatten jetzt alle mehr Erfahrung. Außerdem hab ich ja noch Zeit, dachte ich...

Dann kam der Haarausfall.

Ich benutze schon seit drei Monaten Finasterid und Minoxidil. Es fielen anfangs sogar noch viel mehr Haare aus als noch vor der Therapie, vielleicht sogar 300-400 pro tag. Mittlerweile sind es deutlich weniger. Aber auch das Haarkleid ist deutlich lichter geworden, das verstehe ich nicht. Wenn Minox und/oder Fin wirken müssten die ausgefallenen Haare eigentlich sofort nachwachsen, tun sie aber nicht, es wurde stattdessen immer lichter.

Ich bin völlig verzweifelt! Ich will nie wieder hässlich sein, ich weiß wie es ist und ich will es wirklich nie wieder erleben.

Ich war ja schon mit Haaren zu schüchtern um Frauen anzusprechen, wie soll das denn jetzt ohne Haare funktionieren?

Tut mir Leid wenn ich euch jetzt zujammere, aber das kommt mir so unfair vor. Wieso musste ich so starke Akne haben?

Wieso musste ich so früh so Starke AGA haben, wieso spreche grade ich nicht auf die Medikamente an?
Ich weiß einfach nicht, wie ich damit fertig werden soll und denke eigentlich fast immer daran.

Subject: Aw: ich schaff das nicht...
Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 22 Feb 2014 22:06:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey aligator,

gleich vorweg, eine Lösung hab ich nicht für dich. Aber, Alter, lass dich mal anonym- und virtuellerweise drücken, von Mann zu Mann - auch wenn dir ein hübsches Mädels grad lieber wäre. Ich glaub, ich kann einen Teil deiner Geschichte gut nachvollziehen, zumindest auf jeden Fall, wie fertig einen der Haarausfall machen kann.

Was die Sache mit Fin und Minox angeht, auch da bin ich nicht so der Experte, da ich erst seit genau 2 Tagen Minox nehme aber ich würde dir raten, noch mal abzuwarten, bis du mit Fin und Minox 9 oder 12 Monate hinter dir hast. Dass es am Anfang zu Shedding kam, ist doch allgemein ein gutes Zeichen. Gib deinen Haaren jetzt ein bisschen Zeit und versuche, dich nicht verrückt zu machen. Ich weiß, das ist leichter gesagt als getan. Aber - je nachdem, wie weit dein Haarausfall inzwischen vorangeschritten ist - denke ich, dass du mit Fin und Minox auf dem richtigen Weg bist. Mehr kannst du wohl gerade eh nicht machen: Nur abwarten und zusehen, was wird. Da bringt es eigentlich nichts, sich täglich nen Kopf drum zu machen. Fahre mit deiner Anwendung fort und hoffe, dass es sich bessert. Wenn nach 9 oder 12 Monaten Minox immer noch keine Besserung zu sehen sein sollte, kannst du dir immer noch Gedanken machen.

Aber bis dahin würde ich raten: Versuch dich auf's Studium und ggfs. ein Hobby zu konzentrieren, was deine Gedanken mal von den Haaren ablenkt. Wenn du nen Kuchen backst, machst du ja auch nicht alle 2 Minuten den Ofen auf, um zu gucken, ob er schon durch ist. Vielleicht sind Geduld und Ablenkung z.Zt. das einzig Wahre.

Und: Für's Jammern brauchst du dich nicht zu entschuldigen, egal wie produktiv oder unproduktiv das ist. Wir sind doch alle Menschen hier, und überdies Leidensgenossen.
Viel Erfolg!

Subject: Aw: ich schaff das nicht...
Posted by [frodo](#) on Sat, 22 Feb 2014 23:22:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

denke mal drüber nach das du nicht der einzige bist...
jammern hilft nicht

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [Sigara](#) on Sun, 23 Feb 2014 00:58:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leg dir einen Hund zu dann ist auch jeder freundlicher zu dir

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 23 Feb 2014 09:53:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aligator schrieb am Sat, 22 February 2014 22:49All jenen hier, die irgendwas davon erzählen, das es nicht darauf ankommt wie man aussieht muss ich widersprechen. Sorry aber das ist Blödsinn. Ich studiere mittlerweile auch Psychologie und habe mich auch sonst viel mit Fachliteratur dazu beschäftigt,

Beziehst du dich dabei auf Attraktivitätsstudien? Die sind mit Vorsicht zu geniessen, es geht dabei immer nur um Halbwahrheiten die mit der Realität oftmals nicht übereinstimmen. (auch sind die Untersuchungsmethoden meines Erachtens völlig wertlos)

Im Grunde geht es ja immer um die Fragestellung, ob man von anderen Menschen eher das bekommt was man haben möchte, wenn man attraktiv ist. Die Antwort lautet ja und nein. Der bekannte erste Eindruck, der in einem Bruchteil einer Sekunde entsteht, ist tatsächlich rein von der optischen Erscheinung geprägt. Aber der unbewusste Rechner, rechnet weiter und bezieht das Gesamtpaket mit ein. Hier spielt das Auftreten eine wesentlich wichtigere Rolle und der erste Eindruck wird schließlich nach oben oder nach unten korrigiert was den Sympathiewert angeht.Das kann extreme Ausmaße annehmen.

Zitat: kaum etwas hat so großen Einfluss auf unser Leben wie die Attraktivität . Ich hab es am eigenen Leib erfahren müssen.

Wenn du der Attraktivität diesen Einfluss zugestehst, dann wird es für dich auch so sein und sich immer wieder bestätigen.

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [aligator](#) on Sun, 23 Feb 2014 12:23:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,
danke für die Aufmunterung OnkelDonald, das hat geholfen. Irgendwie ist man Abends vor dem

Schlafen doch irgendwie am emotionalsten, ich glaube jetzt im Moment hätte ich diesen Text so nie geschrieben.

Benutzer 81, du hast schon viel richtiges geschrieben. Es gibt fragwürdige Studien mit auch merkwürdigen Ergebnissen, aber auf beiden Seiten.

Unter anderem hat auch Merck, also das Pharmaunternehmen, das Propecia entwickelt hat, Studien zu der Wirkung von Haaren in Auftrag gegeben. Das Ergebnis kann man sich ja vorstellen, die wollen ja schließlich ihre Pillen verkaufen. Es ist also wirklich auch viel Mist dabei.

Ich beziehe mich jetzt vor allem auf Forschungen der Uni Saarland, sowie die Quellen, die bei deren Arbeiten angegeben werden. Ich darf noch keine Links verwenden, einfach psycho-soziale Bedeutung des Haarausfalls googlen, dann müsste es kommen.

Außerdem hab ich einiges in den Vorlesungen zu Attraktivität gehört. Etwa dass gutaussehenden Menschen von Anfang an andere, positivere Attribute zugeschrieben werden (Intelligenz, Sozialverträglichkeit...).

Gleichzeitig spielt hierbei wohl auch die "Selbsterfüllende Prophezeiung" eine wichtige Rolle. Wenn ich denke, dass eine Person besonders nett, witzig und sympatisch ist, dann werde ich auch anders mit ihr umgehen, verglichen mit Personen, von denen man gegenteilige Annahmen hat. Ich würde stets nett und freundlich mit gutaussehenden Leuten umgehen und dadurch würden sie mit der Zeit wohl tatsächlich auch freundlicher und sozialverträglicher werden... (Ich glaub ich hab die selbsterfüllende Prophezeiung jetzt nicht so toll erklärt, vielleicht solltet ihr das doch lieber googeln)

Trotzdem hast du mit allem was du geschrieben hast, soweit ich weiß recht.

Attraktivitätsbewertungen von Personen können sich mit der Zeit verändern, je nachdem wie sie charakterlich bewertet werden und die selbsterfüllende Prophezeiung spielt natürlich auch eine große Rolle bei der Frage, wie sehr einen Menschen sein "Haar-Problem" behindert. So hab ich die meisten Sachen, die ich zu dem Thema gelesen hab, zumindest verstanden. Der Haarausfall erschwert also vieles, je nachdem wie man damit umgeht, kann man den Makel aber möglichst klein halten, so kann mans glaub ich zusammenfassen.

Nur leider bin ich jetzt nicht wirklich "Charakterstark" oder so, und einfach garnicht daran denken, oder mir einreden, das das alles überhaupt nicht zählt schaff ich einfach nicht .

ach und du Sigara, halts Maul!

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [joseph189](#) on Sun, 23 Feb 2014 15:17:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Schule hat man eindeutig die größte A-Karte gezogen, da kann ich ihn voll und ganz verstehen. Vor allem, da für die meisten Schüler auch ihr Ruf eine große Rolle spielt. Es wird heutzutage sehr viel gelästert und geschwärmt, und wer eben gewisse Kriterien nicht erfüllt, ist erst mal außen vor und allerhöchstens noch zum Mathe erklären nützlich. Mit so einem will das Mädchen dann nicht im Schulhof gesehen werden, es würde ja wieder nur spekuliert und gelästert werden. Man kann natürlich nicht alle über einen Kamm scheren, aber in dem Alter haben die meisten nicht die Eier(-stöcke) dazu, um zu einem Partner zu stehen, der vielleicht ein paar Pickel hat, nicht immer die neueste Hose von Jack&Jones trägt

oder nicht alle 2 Minuten einen unlustigen Spruch rausdrückt. Auch wenn vielleicht sogar beidseitiges Interesse bestünde. Der Druck, der durch die Massen an Personen und fehlende Anonymität an der Schule entsteht, überwiegt einfach.

Ich zum Beispiel sah in meiner Schulzeit laut Fremdbeurteilungen relativ gut aus, aber ich hatte eben null Selbstbewusstsein, noch keinen Sinn für Mode und war auch nicht besonders gesprächig. Durch so jemanden schaut natürlich auch jeder hindurch, aber mir war das nicht wichtig. Rein theoretisch hätte ich zu einem von diesen "coolen Typen" werden können, mit dem die Mädchen immer rumkichern und rumflirten. Aber das wollte ich eigentlich gar nicht. Es wäre vielleicht zur Abwechslung mal toll gewesen, aber ich bereue nichts und habe nicht das Gefühl etwas verpasst zu haben, da ich ein super Abitur geschrieben habe und zu den Jahrgangsbesten gehörte, worauf ich sehr stolz bin. Rein freundschaftliche Kontakte hatte ich genug. Ansonsten war es mir einfach scheißegal was die anderen von mir dachten. Aber wenn einem sowas wichtig ist und man sich da immer weiter reinsteigert, ist das ziemlich schei*e, das kann ich wirklich verstehen.

Subject: Aw: ich schaff das nicht...
Posted by [Perio](#) on Sun, 23 Feb 2014 16:54:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey mein Lieber,

ich wollte dir gerade eine PN schicken, aber anscheinend hast du das bei dir deaktiviert. Magst du das möglich machen?

Subject: Aw: ich schaff das nicht...
Posted by [aligator](#) on Sun, 23 Feb 2014 17:25:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was ist denn eine PN?

Subject: Aw: ich schaff das nicht...
Posted by [mike.](#) on Sun, 23 Feb 2014 19:29:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

joseph189 schrieb am Sun, 23 February 2014 16:17In der Schule hat man eindeutig die größte A-Karte gezogen, da kann ich ihn voll und ganz verstehen. Vor allem, da für die meisten Schüler auch ihr Ruf eine große Rolle spielt. Es wird heutzutage sehr viel gelästert und geschwärmt, und wer eben gewisse Kriterien nicht erfüllt.....

das ist sowas von unwichtig....

treu muss man sich bleiben.. die eigenen interessen sind entscheidend..nicht wie sehen mich die anderen..was halten die anderen usw...

wenn man etwas reifer wird...ändert sich die ansicht...andere dinge zählen dann mehr.. wenn man mitten im leben steht...

Subject: Aw: ich schaff das nicht...
Posted by [Perio](#) on Sun, 23 Feb 2014 20:02:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aligator schrieb am Sun, 23 February 2014 18:25was ist denn eine PN?

Private Nachricht

Subject: Off-topic: Attraktive Menschen kriegen ALLES, was sie wollen
Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 23 Feb 2014 20:20:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 23 February 2014 10:53aligator schrieb am Sat, 22 February 2014 22:49All jenen hier, die irgendwas davon erzählen, das es nicht darauf ankommt wie man aussieht muss ich widersprechen. Sorry aber das ist Blödsinn. Ich studiere mittlerweile auch Psychologie und habe mich auch sonst viel mit Fachliteratur dazu beschäftigt,

Beziehst du dich dabei auf Attraktivitätsstudien? Die sind mit Vorsicht zu geniessen, es geht dabei immer nur um Halbwahrheiten die mit der Realität oftmals nicht übereinstimmen. (auch sind die Untersuchungsmethoden meines Erachtens völlig wertlos)

Im Grunde geht es ja immer um die Fragestellung, ob man von anderen Menschen eher das bekommt was man haben möchte, wenn man attraktiv ist. Die Antwort lautet ja und nein.

Oh, extrem interessantes, und bei mir top aktuelles Thema, wo ich von einer Erfahrung berichten möchte, die zwar nur eine Einzelperson behandelt, die ich aber ca. 700 Tage am Stück 24/7 auf krasseste Weise erfahren hab. Es ist meine sehr persönliche Geschichte, und wen das nicht interessiert, der braucht das auch nicht zu lesen. Aber am Ende werde ich den (durch diese Geschichte) fundierten Zusammenhang zur o.g. Fragestellung aufzeigen.

Ich war bis vor einem Jahr 2 Jahre lang mit einer extrem attraktiven Frau zusammen. Wenn man äußere Attraktivität auf einer Skala von 1 bis 10 festlegen sollte, eiert meine Selbsteinschätzung (wenn ich mein Toupet trage) irgendwo zwischen 6 und 7 herum: Ich habe ehrliche Augen, ein freundliches Lächeln, eine akzeptable Figur und wenn man mit mir spricht,

merkt man schon in den ersten Minuten, dass ich einfühlsam bin, am Gegenüber interessiert, nicht auf den Kopf gefallen und recht kreativ. SIE wäre auf solch einer äußerlichen Attraktivitätsskala eine glatte 10: absolute Modelmaße, groß, kein Gramm fett und doch sehr weiblich gebaut, eine Körpersprache wie Shakira, lange, wallende blonde Haare, verzauberndes Lächeln... der Sex mit ihr war wie vom anderen Stern... nach allen Regeln der Kunst und überdies ist sie extreeeeeem musisch begabt (ich bin selbst Musiker, und sicher auch kein schlechter, und ich kenne auch privat sehr viele andere Musiker - da sticht sie total raus), hat eine WAHNSINNS-Stimme (beim Reden und Singen) und spielt zwei Instrumente so gut (und mit einem einzigartigen Stil), dass sie mit den richtigen Connections sofort ein Weltstar werden könnte, ohne Scheiß jetzt, da braucht sie keinen Vergleich zu scheuen. Ganz nebenbei spricht sie 4 Fremdsprachen, 3 davon fließend... mit ihren 21 Jahren... Das klingt jetzt noch nach verliebter "rosa Brille", aber glaubt mir, nach dem, was ich erlebt habe, ist diese Brille bereits PECHSCHWARZ.

Ihre "Qualitäten" weiß ich durchaus zu würdigen, aber was ihre Attraktivität wohl aus ihrem "Charakter" gemacht hat, übertrifft die guten Seiten im negativen Sinne leider um das 100-fache. Das ist echt schade!! Denn welcher Mann wäre nicht gern mit einer Frau zusammen, wie ich sie oben beschrieben habe?! Das Problem ist: Sie weiß das und hat es ihr Leben lang nicht anders erfahren. Hat vor mir so mancher Männerseele verschlissen und nach einem Jahr in die Wüste geschickt, in unserem Fall war es für sie das erste Mal für sie, dass der MANN - komplett am Ende mit den Nerven - letztlich mit IHR Schluss gemacht hat.

Und dies, nachdem ich mir über viele Monate bei meiner Familie und meinen allerbesten Freunden und sogar bei einem Psychotherapeuten jeweils eingehend Rat geholt hatte. Ich war da lange Zeit echt im Zwiespalt: Sie ist nicht nur für sich eine enorm interessante und aufregende Frau (wie man sie so schnell nicht wiederfindet), und zufällig decken sich unsere ausgefallenen Interessengebiete zu fast 100% (zum ersten Mal für beide, dass wir so einen Partner fanden, der in Freizeit-Interessen und Herzensangelegenheiten so gut "passt"), sondern ich gab ihr wirklich ALL MEINE LIEBE, in jeder Sekunde!... nur wollte sie immer noch mehr, es war nie genug, und sowieso hatte sie an allem was zu nörgeln, was ich tat... es sind - ohne, dass ich nun in Details gehen möchte - KRASSE Sachen gelaufen, GANZ KRASSE SACHEN... 2 Jahre am Stück, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Eigentlich konnte ich schon nach 2 Monaten nicht mehr!! Aber selbst beste Freunde, meine Familie, gemeinsame Bekannte, alle (selbst der Therapeut) bei denen ich regelmäßig Rat suchte, weil mir so eine Situation völlig neu war, alle meinten, ich solle ihr noch etwas Zeit geben, die Sachen würden schon noch werden usw... und sie seit ja sooo toll.. stattdessen wurde es von Monat zu Monat schlimmer, trotz vieler Versprechungen, trotz lander einfühlsamer Diskussionen und Pläne, wie es weitergehen soll... aber, jetzt echt mal, ohne Scherz: Wenn man den Stoff, was sie sich rausgenommen hat, 1:1 verfilmen würde in einen Psycho-Thriller, würden die Leute während des Filmes rausgehen und schimpfen: "Schlechter Film, das ist ja alles total übertrieben und unrealistisch!" - Leider ist die Realität manchmal grausamer als die Fantasie.

Nur ein Satz, der vielleicht stellvertretend für Hunderte krasse Situationen mit ihr steht: Am Ende der Beziehung, nachdem ich Schluss gemacht hatte, versuchten wir "in Frieden" auseinander zu gehen. Da ich sie in allen Lebensbereichen ganz aktiv viel viel weitergebracht habe in ihrem Leben (aus LIEBE, denn sowas MACHE ich einfach für meine Freundin, die ich liebe), fiel ihr das relativ leicht, am Ende einfach "weiterzumachen" und sich den nächsten zu suchen. (Wenn sie in einen Raum mit 100 Männern kommt, hat sie SOFORT freie Auswahl an:

100 Männern. Da halten ALLE den Atem an!) Nun hat sie aber während der Beziehung GLEICHZEITIG und eben auch ganz aktiv(!) alles torpediert und mutwillig zerstört, was mir im Leben wichtig war (von Freundeskreis, Sozialkontakten, Gesundheit, Ausbildung/Job, Nebenjob - ALLES WEG, was ich mir vorher 6 Jahre lang kontinuierlich(!) aufgebaut hatte... vorher trafen zwei gleichermaßen interessierte Menschen aufeinander, aber sie arbeitete erfolgreich daran, dass es am Ende nur noch SIE gab, ich als ihr Anhängsel), fiel es mir relativ schwer, mir ein Herz zu fassen und "friedlich" auf sie zuzugehen. Die ganze Sache mit dem "friedlich auseinandergehen" war sowieso meine Initiative, weil ich ihr sowieso total egal war, sie mich längst schon vergessen hatte, aber ich konnte mit der destruktiven Wut und dem (zum ersten Mal in meinem Leben) Hass nicht mehr leben... und wollte auch innerlich für mich "Frieden schließen" und das Gute in ihr sehen.

So - nun zu dem einen Satz, der zeigt, wie sehr attraktive Menschen manchmal ticken: Bei einem Event, sechs Wochen nach unserer Trennung begegneten wir uns. Erst versuchten wir, uns aus dem Weg zu gehen, aber dann stand sie vor mir, hatte offenbar akute Sorgen/Panik (mit anderen Männern), schaute mich hilflos an, und ich umarmte sie wortlos, sie weinte in meinem Arm, ich war auch ziemlich fertig... Wir gingen dann abseits irgendwohin, redeten erst mal 30 Minuten über ihre aktuellen Probleme, ich tröstete sie und wir kamen im Laufe des Gesprächs - alles total friedlich - auf unsere Beziehung und Trennung zu reden, weil sie (auch nach 100 ernstesten Krisensitzungen während der 2 Jahre) einfach nicht verstand, wie ich ihr das "antun" konnte, dass ich Schluss gemacht hätte. Neben ein paar wichtigen Punkten (insbesondere wie sie MEIN Leben AKTIV konkret boykottiert hat) sagte ich am Ende: "...und daher fühle ich mich, so wie die Dinge jetzt sind, ehrlich gesagt, ein bisschen ausgenutzt von dir". Da antwortet sie - immer noch alles friedlich, ohne einen bösen Unterton - mit aller Selbstherrlichkeit und Selbstverständlichkeit und vor allem ohne die Spur von Selbstkritik/Selbstzweifel, ruhig und nach etwas Überlegen: "Hhm... ausgenutzt sagst du? hmm... Ich glaube das ist nicht das richtige Wort... Benutzt! Ja, BENUTZT passt besser!" ----- Da bleibt einem die Spucke weg. Ich glaube, mehr muss ich dazu nicht sagen.

Nun habe ich ja nicht nur während der Beziehung, sondern auch danach noch mit Freunden gesprochen, die sie ebenfalls (entweder oberflächlich oder so als regelmäßiger Freizeit-Partner) kennenlernen durften. Die fielen AUS ALLEN WOLKEN, was diese Frau da innerhalb der Beziehung veranstaltet hat. Denn - das muss auch ich zugeben - als Freizeit-Kumpel wäre sie ein TOLLER Mitmensch, mit dem man viel Lachen kann, Spaß haben, Dinge unternehmen, träumen, verrückt sein, Musik machen usw. usw...

Nachdem ich mich nun wirklich intensiv und 1 Jahr lang in sehr, sehr vielen Gesprächen, eben auch mit Fachleuten und Menschen aller sozialen Schichten über diese Erlebnisse ausgetauscht habe, komme ich zu dem Schluss:

1. Wer so attraktiv ist, kriegt ALLES, was er will.
2. Wer dadurch so einen Scheiß-Charakter haben sollte (ist auch nicht bei jedem Attraktiven der Fall, jedoch besteht die Gefahr), geht auch über LEICHEN. Gnadenlos!! Nimmt ALLES in Kauf - für den EIGENEN Vorteil.
- 3a. JA, sie wird zwar JEDEN Mann kriegen, den sie haben will, und JA, es mag sein, dass sie noch viele "oberflächliche" Beziehungen führt, weil sie nicht ansatzweise so etwas Demut oder

Empathie oder Altruismus kennt. So, wie sie bisher drauf ist, KANN sich da nach meiner Auffassung keine wirklich tiefe LIEBE entwickeln (wie ich sie verstehe). Weil sie einfach unersättlich ausnutzt, dass sie noch andere haben kann (und wird). Übernimmt daher null Verantwortung für irgendwas und kann sich einfach alles erlauben. (Viele MERKEN auch gar nicht, WAS sie sich im Einzelnen erlaubt, weil sie objektiv/faktisch krasses Fehlverhalten einfach charmant überspielt)

3b. Und JA, ich höre den Zwischenruf "Damit wird sie auf lange Sicht doch auch nicht glücklich werden. Solche Beziehungen haben doch keine Substanz." Ich habe sogar mit ihr danach noch darüber gesprochen, über dieses Thema, dass sie einerseits während der Beziehung so geklammert hat, dass ich ohne sie buchstäblich nicht mehr das Haus verlassen durfte (kein Scheiß. Und WENN es doch mal kam, dass ich einen Termin hatte, sei's Uni, Arzttermin oder damaliger Nebenjob - Geburtstag meines besten Freundes war eh schon gestrichen - dann durfte ich nur nach laaaangen nervenaufreibenden Diskussionen mal vor die Tür)... dass sie nun aber andererseits nach der Beziehung mit jedem rummacht, ohne Grenzen, verschiedene oberflächliche Partner gleichzeitig hat usw... SIE sagte dann, dass sie zu so einer Beziehung, wie wir sie hatten (bzw. in der sie mich gefangen halten wollte), wohl noch gar nicht bereit war und dass sie die nächsten Jahre auch nur oberflächliche und/oder körperliche Sachen eingehen würde, ja, sicher recht bald eingehen würde und dass sie wohl sehr lange Zeit niemanden mehr so lieben könnte, wie sie mich geliebt hat. Und dass sie durchaus Bedenken hat, ob sie auf dieser oberflächlichen Schiene "auf Dauer wirklich glücklich werden könne." (Nun, mich hätte sie auf einer sehr tiefgehenden Liebes-Ebene haben können, dazu hat sie Tag für Tag 2 geduldige Jahre lang mit aller Gewalt jede Chance verspielt). Eines Tages sei sie alt, sagt sie, und dann würde sie den Mann fürs Leben brauchen, der ich sicher hätte sein können. Mensch, wir wollten heiraten!!! Das hatten wir zwischendurch immer wieder betont, auch wenn's oft sehr schlecht lief, wir machten uns immer wieder Hoffnungen, weil wir in unserer Beziehung SO VIEL EINZIGARTIGES POTENZIAL sahen. Wer uns von außen betrachtete, dachte, dass wir - BEIDE - einen "Sechser im Lotto" mit dem anderen gezogen hätten.

Wenn mir aber heute jemand sagt: "Sie wird nur durch Attraktivität auf Dauer nicht glücklich!", dann kann ich nur sagen: "Doch, wird sie!!" Ich habe sehr lang darüber nachgedacht, vieles mit ihr erlebt, ich sag das nicht einfach so. Ihr Leben wird gepflastert sein (das habe ich 2 Jahre täglich miterlebt) von Momenten, wo ihr wildfremde Menschen große Geschenke und Angebote machen (für ALLES, was man zum glücklichen Leben braucht), ungefragt, einfach weil sie so toll lächelt, die ein unattraktiver Mensch im Leben nicht bekäme. 100%.

Und unser aller Leben ist schlichtweg die Summe aus den schönen und den schlechten Erfahrungen, die wir machen, die uns prägen. Aus den Chancen, die wir bekommen, die wir nutzen oder nicht nutzen. Die Summe aus dem, was wir dadurch erreichen, welche neuen Chancen sich ergeben, welche Menschen von sich aus mit uns zu tun haben wollen. Sicher wird es in IHREM Leben noch den ein oder anderen Mann geben (oder auch Arbeitskollegen, weil sie zwar extrem talentiert ist, aber auch die unzuverlässigste Person auf Erden), der eines Tages genau so auf sie schimpft und genau so enttäuscht wird wie ich. Aber, ganz ehrlich, auf solche Menschen scheißen diese Leute. Sie sind nur unnötiger BALLAST, den sie abwerfen, wenn sie ausgedient haben. (Daran ändert auch nichts, dass in unserem Falle ich Schluss gemacht habe, sie hat mich buchstäblich dazu getrieben... es gab KEINEN anderen Ausweg mehr). Solchen Leuten ist es egal, wenn sie drei, vier oder 10 oder 20 Menschen in ihrem Leben aufs Übelste verletzt haben, wenn ihnen auf jeder Großveranstaltung 1000 von 1000 neuen Leuten zu Füßen liegen und sie vergöttern. (sie sei ja eine Fee, eine Elfe, eine Göttin, so bezaubernd

natürlich blaaablaaaaaablaaaaa, würde die Leute sooo glücklich machen)

Daher meine Antwort auf die Frage von Benutzer81, differenziert in der Betrachtung - immer auch beide Seiten sehend - und dennoch eindeutig (wie selten) in der Konsequenz: JA, wenn man attraktiv ist (ab einem bestimmten Grad), bekommt man in dieser Welt ALLES, was man will. Das zählt vielleicht noch mehr als "sehr viel Geld haben" in dieser Welt. Bekanntlich kann man sich mit Geld sehr viiiieles ermöglichen (was arme Menschen entbehren müssen), aber eben nicht alles. Manche Menschen sind so unbestechlich und nicht käuflich, dass sie im Falle eines Falles eine Million ablehnen, wenn es gegen ihre Moral geht.

Bei Attraktivität ist das anders als beim Geld. Da sieht man am Anfang einfach noch nicht den Haken. Besagte Freundin war auf so vielen Ebenen einfach GRANDIOS (siehe die ausführliche Beschreibung ganz am Anfang des Textes), dass selbst mich, der Tag für Tag mit ihr verbrachte, in den ersten Wochen und Monaten über vieles, was charakterlich so richtig scheiße von ihr war, was man keinem unattraktiven Menschen zweimal verzeihen würde, ihre Attraktivität (äußerlich aber eben auch in anderen Bereichen) wirklich darüber hinwegsehen ließ. Ich hab auch im Anschluss an unsere Beziehung beobachtet, wie sie auf ihre geschleimte, kokettierende Art Menschen (darunter auch ein paar gemeinsame Freunde) nach Strich und Faden AUSGENUTZT hat (während sie sich hinter deren Rücken übel das Maul zerriss)... Als ich 2 sehr guten (langjährigen) Freund/innen, die davon betroffen waren, das dann doch mal steckte, weil ich diese Verlogenheit nicht ertragen konnte, fielen auch die aus allen Wolken - und wollten sie "nie wieder sehen". Drauf geschissen, denkt SIE sich, such ich mir nen anderen Doofen - und bekommt am Ende ALLES, was sie will... in Bereichen, wo unattraktive Menschen nicht einmal wahrgenommen werden, selbst wenn sie darum kämpfen.

Und jene attraktive Menschen werden auf diese Weise ein Leben aus Einzelerfahrungen, Chancen und Konsequenzen anhäufen, das sie in eine Position bringt, wo sie mit 20 Jahren, mit 30 Jahren, mit 40, 50, 60 sagen könnten "Ich fühle mich glücklich!". Bei denen dann noch früh genug das Bedürfnis nach einem festen Partner für einen ebenfalls glücklichen Lebensabend kommt, und da sie durch das bisher glückliche und unbeschwerte Leben nun in einer attraktiven Position sind (und wer sagt, dass sie mit 60 nicht ebenfalls noch attraktiver sind als ihre Altersgenossen) noch ausreichend Auswahl haben, auch hierfür letztlich den "richtigen" dauerhaften Partner zu finden, also im Endeffekt in jeder Lebenslage bekommen, was sie will.

Parallel dazu, eine viel kürzere andere Geschichte: Ein Freund von mir, Anfang 50, kommt einfach NIRGENDWO an. Er ist super super lieb, eine ehrliche Haut, nur halt von Natur aus wahrlich nicht mit optischer Attraktivität gesegnet, dazu noch recht nerdig, ich vermute (laienhaft) auch, dass er vielleicht eine Form von Asperger-Autismus hat. Der ist seit 50 Jahren überall Außenseiter. So ein lieber Charakter, aber ob Frauen, ob andere Menschen, niemand will was mit ihm zu tun haben. Er wird immer einsamer und unglücklicher von Jahr zu Jahr. Hat dadurch auch Probleme im Job, und wie gesagt auch mit Anfang 50 noch keine Aussicht, jemals eine Familie zu haben. Von seinen "inneren" Werten könnte sich meine o.g. Ex eine bis mehrere Scheiben abschneiden. Aber was hat der arme Mann davon? Wen interessiert das?

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [Chillhair](#) on Sun, 23 Feb 2014 23:21:15 GMT

@OnkelDonald

Deine Erfahrungen sind Gold wert!

Vielen Dank dass du uns diese gewissen Dinge mitteilst

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 23 Feb 2014 23:31:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chillhair schrieb am Mon, 24 February 2014 00:21 @OnkelDonald

Deine Erfahrungen sind Gold wert!

Vielen Dank dass du uns diese gewissen Dinge mitteilst

Sorry, war das jetzt Ironie? Oder meinst du das so... Falls letzteres: Danke

Ich weiß, ich hab mich ein bisschen hinreißen lasse und diese persönliche Geschichte ist ziemlich ausgefert, obwohl das schon die Kurzversion ist.

Wollte niemanden mit Details nerven, aber das war hier die letzten Jahre Top-Thema bei mir privat, ich hab monatelang kaum an was anderes Denken können, als wie unterschiedlich die Voraussetzungen für unterschiedliche attraktive Menschen leider sind. Da springe ich auf ein solches Thema natürlich sofort an, und wollte nur meine Erfahrung (wenn auch nur mit EINER Person - bzw. den anderen Freund, anderes extrem mitgezählt, zwei Personen) mitteilen. Brannte mir irgendwie auf der Seele...

...aber back2top, das ist der Thread vom Aligator

PS: benutzer81:

Wenn du der Attraktivität diesen Einfluss zugestehst, dann wird es für dich auch so sein und sich immer wieder bestätigen.

...ist natürlich auch (in Grenzen!) was dran Es gibt Menschen, die kommen auf naturgegebene schlechtere Attraktivität (wie z.B. AGA) klar und haben trotzdem ne Bomben-Ausstrahlung. Aber meist werden die einen Nachteile das durch andere naturgegebene attraktive Merkmale kompensiert (große, weite Augen... voller Mund... gute Kopfform, symmetrisches Gesicht, Körpergröße)... vor denen, die durch die Bank "schlechte Karten" haben in der Attraktivität und die trotzdem immer gut drauf sind und sich dadurch attraktiv machen, ziehe ich den Hut

PPS: aligator:

Gleichzeitig spielt hierbei wohl auch die "Selbsterfüllende Prophezeihung" eine wichtige Rolle. Wenn ich denke, dass eine Person besonders nett, witzig und sympatisch ist, dann werde ich auch anders mit ihr umgehen, verglichen mit Personen, von denen man gegenteilige Annahmen hat.

Diesen ersten Teil dieser Erklärung würde ich voll unterschreiben. Attraktive Leute vermitteln dem Umfeld ein angenehmes Gefühl, man ist gern in ihrer Nähe. Man bevorzugt ihre Nähe. Fühlt sich einfach wohl (erst mal). Dadurch behandelt man sie (gerne und wohl automatisch)

positiver. Meine Mutter geht z.B. soweit, dass sie bei Leuten, die sie nur vom Sehen kennt, sagt: "Oh, der ist aber nett." aber meint "Oh, der ist aber hübsch".

Zitat: Ich würde stets nett und freundlich mit gutaussehenden Leuten umgehen und dadurch würden sie mit der Zeit wohl tatsächlich auch freundlicher und sozialverträglicher werden...

Zu diesem Teil deiner Aussage siehe (als nur ein spezielles Gegenbeispiel) meine lange Geschichte über meine Ex. Ich hatte sie in JEDER MINUTE nett und freundlich behandelt, u.a. weil sie eine höchst krankhafte (absolut nicht gerechtfertigte) Eifersucht hatte, wo mir mal jemand den Rat gab, der einzige Weg, da raus zu kommen, sei, ihr in jeder Minute das 100%ige Gefühl zu geben, dass sie mein Ein und Alles ist. Tat ich dann (das war ungefähr zur "Halbzeit", als wir schon 1 von 2 Jahren Katastrophe hinter uns hatten und ich nach neuen Wegen suchen musste). Ich war "vorbildlich" freundlich zu ihr, geduldig, vergebend, verzeihend, wenn sie sich noch so derbe No-Go's erlaubte. Stellte mein Ego hinten an, zeigte ihr, was Hilfsbereitschaft ist (was ihr in ihrer egozentrischen Welt bis dato fremd war) aber meinst du, das hätte in irgendeiner Form auf sie abgefärbt? Zumindest hab ich in den 2 Jahren bis zum letzten Tag nix davon gemerkt. Leider.

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [Chillhair](#) on Mon, 24 Feb 2014 07:28:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Mon, 24 February 2014 00:31 Ich hatte sie in JEDER MINUTE nett und freundlich behandelt, u.a. weil sie eine höchst krankhafte (absolut nicht gerechtfertigte) Eifersucht hatte, wo mir mal jemand den Rat gab, der einzige Weg, da raus zu kommen, sei, ihr in jeder Minute das 100%ige Gefühl zu geben, dass sie mein Ein und Alles ist. Tat ich dann (das war ungefähr zur "Halbzeit", als wir schon 1 von 2 Jahren Katastrophe hinter uns hatten und ich nach neuen Wegen suchen musste)..

1. Es war keine Ironie

zum obigen Zitat: Das war der schlimmste Fehler den du machen konntest! Sie hat sich dadurch dir erhaben gefühlt, dir quasi die Hosen dann komplett ausgezogen

Subject: Aw: Off-topic: Attraktive Menschen kriegen ALLES, was sie wollen

Posted by [Peder](#) on Mon, 24 Feb 2014 12:09:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Sun, 23 February 2014 21:20benutzer81 schrieb am Sun, 23 February 2014 10:53aligator schrieb am Sat, 22 February 2014 22:49All jenen hier, die irgendwas davon erzählen, das es nicht darauf ankommt wie man aussieht muss ich widersprechen. Sorry aber das ist Blödsinn. Ich studiere mittlerweile auch Psychologie und habe mich auch sonst viel mit Fachliteratur dazu beschäftigt,

Beziehst du dich dabei auf Attraktivitätsstudien? Die sind mit Vorsicht zu geniessen, es geht dabei immer nur um Halbwahrheiten die mit der Realität oftmals nicht übereinstimmen. (auch sind die Untersuchungsmethoden meines Erachtens völlig wertlos)

Im Grunde geht es ja immer um die Fragestellung, ob man von anderen Menschen eher das bekommt was man haben möchte, wenn man attraktiv ist. Die Antwort lautet ja und nein.

Oh, extrem interessantes, und bei mir top aktuelles Thema, wo ich von einer Erfahrung berichten möchte, die zwar nur eine Einzelperson behandelt, die ich aber ca. 700 Tage am Stück 24/7 auf krasseste Weise erfahren hab. Es ist meine sehr persönliche Geschichte, und wen das nicht interessiert, der braucht das auch nicht zu lesen. Aber am Ende werde ich den (durch diese Geschichte) fundierten Zusammenhang zur o.g. Fragestellung aufzeigen.

Ich war bis vor einem Jahr 2 Jahre lang mit einer extrem attraktiven Frau zusammen. Wenn man äußere Attraktivität auf einer Skala von 1 bis 10 festlegen sollte, eiert meine Selbsteinschätzung (wenn ich mein Toupet trage) irgendwo zwischen 6 und 7 herum: Ich habe ehrliche Augen, ein freundliches Lächeln, eine akzeptable Figur und wenn man mit mir spricht, merkt man schon in den ersten Minuten, dass ich einfühlsam bin, am Gegenüber interessiert, nicht auf den Kopf gefallen und recht kreativ. SIE wäre auf solch einer äußerlichen Attraktivitätsskala eine glatte 10: absolute Modelmaße, groß, kein Gramm fett und doch sehr weiblich gebaut, eine Körpersprache wie Shakira, lange, wallende blonde Haare, verzauberndes Lächeln... der Sex mit ihr war wie vom anderen Stern... nach allen Regeln der Kunst und überdies ist sie extreeeeeem musisch begabt (ich bin selbst Musiker, und sicher auch kein schlechter, und ich kenne auch privat sehr viele andere Musiker - da sticht sie total raus), hat eine WAHNSINNS-Stimme (beim Reden und Singen) und spielt zwei Instrumente so gut (und mit einem einzigartigen Stil), dass sie mit den richtigen Connections sofort ein Weltstar werden könnte, ohne Scheiß jetzt, da braucht sie keinen Vergleich zu scheuen. Ganz nebenbei spricht sie 4 Fremdsprachen, 3 davon fließend... mit ihren 21 Jahren... Das klingt jetzt noch nach verliebter "rosa Brille", aber glaubt mir, nach dem, was ich erlebt habe, ist diese Brille bereits PECHSCHWARZ.

Ihre "Qualitäten" weiß ich durchaus zu würdigen, aber was ihre Attraktivität wohl aus ihrem "Charakter" gemacht hat, übertrifft die guten Seiten im negativen Sinne leider um das 100-fache. Das ist echt schade!! Denn welcher Mann wäre nicht gern mit einer Frau zusammen, wie ich sie oben beschrieben habe?! Das Problem ist: Sie weiß das und hat es ihr Leben lang nicht anders erfahren. Hat vor mir so mancher Männerseele verschlissen und nach einem Jahr in die Wüste geschickt, in unserem Fall war es für sie das erste Mal für sie, dass der MANN - komplett am Ende mit den Nerven - letztlich mit IHR Schluss gemacht hat.

Und dies, nachdem ich mir über viele Monate bei meiner Familie und meinen allerbesten Freunden und sogar bei einem Psychotherapeuten jeweils eingehend Rat geholt hatte. Ich war da lange Zeit echt im Zwiespalt: Sie ist nicht nur für sich eine enorm interessante und aufregende Frau (wie man sie so schnell nicht wiederfindet), und zufällig decken sich unsere ausgefallenen Interessengebiete zu fast 100% (zum ersten Mal für beide, dass wir so einen Partner fanden, der in Freizeit-Interessen und Herzensangelegenheiten so gut "passt"), sondern ich gab ihr wirklich ALL MEINE LIEBE, in jeder Sekunde!.... nur wollte sie immer noch mehr, es war nie genug, und sowieso hatte sie an allem was zu nörgeln, was ich tat... es sind - ohne, dass ich nun in Details gehen möchte - KRASSE Sachen gelaufen, GANZ KRASSE SACHEN... 2 Jahre am Stück, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Eigentlich konnte ich schon nach 2 Monaten nicht mehr!! Aber selbst beste Freunde, meine Familie, gemeinsame Bekannte, alle (selbst der Therapeut) bei denen ich regelmäßig Rat suchte, weil mir so eine Situation völlig neu war,

alle meinten, ich solle ihr noch etwas Zeit geben, die Sachen würden schon noch werden usw... und sie seit ja sooo toll.. stattdessen wurde es von Monat zu Monat schlimmer, trotz vieler Versprechungen, trotz lander einfühlsamer Diskussionen und Pläne, wie es weitergehen soll... aber, jetzt echt mal, ohne Scherz: Wenn man den Stoff, was sie sich rausgenommen hat, 1:1 verfilmen würde in einen Psycho-Thriller, würden die Leute während des Filmes rausgehen und schimpfen: "Schlechter Film, das ist ja alles total übertrieben und unrealistisch!" - Leider ist die Realität manchmal grausamer als die Fantasie.

Nur ein Satz, der vielleicht stellvertretend für Hunderte krasse Situationen mit ihr steht: Am Ende der Beziehung, nachdem ich Schluss gemacht hatte, versuchten wir "in Frieden" auseinander zu gehen. Da ich sie in allen Lebensbereichen ganz aktiv viel viel weitergebracht habe in ihrem Leben (aus LIEBE, denn sowas MACHE ich einfach für meine Freundin, die ich liebe), fiel ihr das relativ leicht, am Ende einfach "weiterzumachen" und sich den nächsten zu suchen. (Wenn sie in einen Raum mit 100 Männern kommt, hat sie SOFORT freie Auswahl an: 100 Männern. Da halten ALLE den Atem an!) Nun hat sie aber während der Beziehung GLEICHZEITIG und eben auch ganz aktiv(!) alles torpediert und mutwillig zerstört, was mir im Leben wichtig war (von Freundeskreis, Sozialkontakten, Gesundheit, Ausbildung/Job, Nebenjob - ALLES WEG, was ich mir vorher 6 Jahre lang kontinuierlich(!) aufgebaut hatte... vorher trafen zwei gleichermaßen interessierte Menschen aufeinander, aber sie arbeitete erfolgreich daran, dass es am Ende nur noch SIE gab, ich als ihr Anhängsel), fiel es mir relativ schwer, mir ein Herz zu fassen und "friedlich" auf sie zuzugehen. Die ganze Sache mit dem "friedlich auseinandergehen" war sowieso meine Initiative, weil ich ihr sowieso total egal war, sie mich längst schon vergessen hatte, aber ich konnte mit der destruktiven Wut und dem (zum ersten Mal in meinem Leben) Hass nicht mehr leben... und wollte auch innerlich für mich "Frieden schließen" und das gute in ihr sehen.

So - nun zu dem einen Satz, der zeigt, wie sehr attraktive Menschen manchmal ticken: Bei einem Event, sechs Wochen nach unserer Trennung begegneten wir uns. Erst versuchten wir, uns aus dem Weg zu gehen, aber dann stand sie vor mir, hatte offenbar akute Sorgen/Panik (mit anderen Männern), schaute mich hilflos an, und ich umarmte sie wortlos, sie weinte in meinem Arm, ich war auch ziemlich fertig... Wir gingen dann abseits irgendwohin, redeten erst mal 30 Minuten über ihre aktuellen Probleme, ich tröstete sie und wir kamen im Laufe des Gespräches - alles total friedlich - auf unsere Beziehung und Trennung zu reden, weil sie (auch nach 100 ernstesten Krisensitzungen während der 2 Jahre) einfach nicht verstand, wie ich ihr das "antun" konnte, dass ich Schluss gemacht hätte. Neben ein paar wichtigen Punkten (insbesondere wie sie MEIN Leben AKTIV konkret boykottiert hat) sagte ich am Ende: "...und daher fühle ich mich, so wie die Dinge jetzt sind, ehrlich gesagt, ein bisschen ausgenutzt von dir". Da antwortet sie - immer noch alles friedlich, ohne einen bösen Unterton - mit aller Selbstherrlichkeit und Selbstverständlichkeit und vor allem ohne die Spur von Selbstkritik/Selbstzweifel, ruhig und nach etwas Überlegen: "Hhm... ausgenutzt sagst du? hmm... Ich glaube das ist nicht das richtige Wort... Benutzt! Ja, BENUTZT passt besser!" ----- Da bleibt einem die Spucke weg. Ich glaube, mehr muss ich dazu nicht sagen.

Nun habe ich ja nicht nur während der Beziehung, sondern auch danach noch mit Freunden gesprochen, die sie ebenfalls (entweder oberflächlich oder so als regelmäßiger Freizeit-Partner) kennenlernen durften. Die fielen AUS ALLEN WOLKEN, was diese Frau da innerhalb der Beziehung veranstaltet hat. Denn - das muss auch ich zugeben - als Freizeit-Kumpel wäre sie ein TOLLER Mitmensch, mit dem man viel Lachen kann, Spaß

haben, Dinge unternehmen, träumen, verrückt sein, Musik machen usw. usw...

Nachdem ich mich nun wirklich intensiv und 1 Jahr lang in sehr, sehr vielen Gesprächen, eben auch mit Fachleuten und Menschen aller sozialen Geschichten über diese Erlebnisse ausgetauscht habe, komme ich zu dem Schluss:

1. Wer so attraktiv ist, kriegt ALLES, was er will.
2. Wer dadurch so einen Scheiß-Charakter haben sollte (ist auch nicht bei jedem Attraktiven der Fall, jedoch besteht die Gefahr), geht auch über LEICHEN. Gnadenlos!! Nimmt ALLES in Kauf - für den EIGENEN Vorteil.

3a. JA, sie wird zwar JEDEN Mann kriegen, den sie haben will, und JA, es mag sein, dass sie noch viele "oberflächliche" Beziehungen führt, weil sie nicht ansatzweise so etwas Demut oder Empathie oder Altruismus kennt. So, wie sie bisher drauf ist, KANN sich da nach meiner Auffassung keine wirklich tiefe LIEBE entwickeln (wie ich sie verstehe). Weil sie einfach unersättlich ausnutzt, dass sie noch andere haben kann (und wird). Übernimmt daher null Verantwortung für irgendwas und kann sich einfach alles erlauben. (Viele MERKEN auch gar nicht, WAS sie sich im Einzelnen erlaubt, weil sie objektiv/faktisch krasses Fehlverhalten einfach charmant überspielt)

3b. Und JA, ich höre den Zwischenruf "Damit wird sie auf lange Sicht doch auch nicht glücklich werden. Solche Beziehungen haben doch keine Substanz." Ich habe sogar mit ihr danach noch darüber gesprochen, über dieses Thema, dass sie einerseits während der Beziehung so geklammert hat, dass ich ohne sie buchstäblich nicht mehr das Haus verlassen durfte (kein Scheiß. Und WENN es doch mal kam, dass ich einen Termin hatte, sei's Uni, Arzttermin oder damaliger Nebenjob - Geburtstag meines besten Freundes war eh schon gestrichen - dann durfte ich nur nach laaaangen nervenaufreibenden Diskussionen mal vor die Tür)... dass sie nun aber andererseits nach der Beziehung mit jedem rummacht, ohne Grenzen, verschiedene oberflächliche Partner gleichzeitig hat usw... SIE sagte dann, dass sie zu so einer Beziehung, wie wir sie hatten (bzw. in der sie mich gefangen halten wollte), wohl noch gar nicht bereit war und dass sie die nächsten Jahre auch nur oberflächliche und/oder körperliche Sachen eingehen würde, ja, sicher recht bald eingehen würde und dass sie wohl sehr lange Zeit niemanden mehr so lieben könnte, wie sie mich geliebt hat. Und dass sie durchaus Bedenken hat, ob sie auf dieser oberflächlichen Schiene "auf Dauer wirklich glücklich werden könne." (Nun, mich hätte sie auf einer sehr tiefgehenden Liebes-Ebene haben können, dazu hat sie Tag für Tag 2 geduldige Jahre lang mit aller Gewalt jede Chance verspielt). Eines Tages sei sie alt, sagt sie, und dann würde sie den Mann fürs Leben brauchen, der ich sicher hätte sein können. Mensch, wir wollten heiraten!!! Das hatten wir zwischendurch immer wieder betont, auch wenn's oft sehr schlecht lief, wir machten uns immer wieder Hoffnungen, weil wir in unserer Beziehung SO VIEL EINZIGARTIGES POTENZIAL sahen. Wer uns von außen betrachtete, dachte, dass wir - BEIDE - einen "Sechser im Lotto" mit dem anderen gezogen hätten.

Wenn mir aber heute jemand sagt: "Sie wird nur durch Attraktivität auf Dauer nicht glücklich!", dann kann ich nur sagen: "Doch, wird sie!!" Ich habe sehr lang darüber nachgedacht, vieles mit ihr erlebt, ich sag das nicht einfach so. Ihr Leben wird gepflastert sein (das habe ich 2 Jahre täglich miterlebt) von Momenten, wo ihr wildfremde Menschen große Geschenke und Angebote machen (für ALLES, was man zum glücklichen Leben braucht), ungefragt, einfach weil sie so toll lächelt, die ein unattraktiver Mensch im Leben nicht bekäme. 100%.

Und unser aller Leben ist schlichtweg die Summe aus den schönen und den schlechten Erfahrungen, die wir machen, die uns prägen. Aus den Chancen, die wir bekommen, die wir nutzen oder nicht nutzen. Die Summe aus dem, was wir dadurch erreichen, welche neuen Chancen sich ergeben, welche Menschen von sich aus mit uns zu tun haben wollen. Sicher wird es in IHREM Leben noch den ein oder anderen Mann geben (oder auch Arbeitskollegen, weil sie zwar extrem talentiert ist, aber auch die unzuverlässigste Person auf Erden), der eines Tages genau so auf sie schimpft und genau so enttäuscht wird wie ich. Aber, ganz ehrlich, auf solche Menschen scheißen diese Leute. Sie sind nur unnötiger BALLAST, den sie abwerfen, wenn sie ausgedient haben. (Daran ändert auch nichts, dass in unserem Falle ich Schluss gemacht habe, sie hat mich buchstäblich dazu getrieben... es gab KEINEN anderen Ausweg mehr). Solchen Leuten ist es egal, wenn sie drei, vier oder 10 oder 20 Menschen in ihrem Leben aufs Übelste verletzt haben, wenn ihnen auf jeder Großveranstaltung 1000 von 1000 neuen Leuten zu Füßen liegen und sie vergöttern. (sie sei ja eine Fee, eine Elfe, eine Göttin, so bezaubernd natürlich blaaablaaaaaablaaaaa, würde die Leute sooo glücklich machen)

Daher meine Antwort auf die Frage von Benutzer81, differenziert in der Betrachtung - immer auch beide Seiten sehend - und dennoch eindeutig (wie selten) in der Konsequenz: JA, wenn man attraktiv ist (ab einem bestimmten Grad), bekommt man in dieser Welt ALLES, was man will. Das zählt vielleicht noch mehr als "sehr viel Geld haben" in dieser Welt. Bekanntlich kann man sich mit Geld sehr viiiieles ermöglichen (was arme Menschen entbehren müssen), aber eben nicht alles. Manche Menschen sind so unbestechlich und nicht käuflich, dass sie im Falle eines Falles eine Million ablehnen, wenn es gegen ihre Moral geht.

Bei Attraktivität ist das anders als beim Geld. Da sieht man am Anfang einfach noch nicht den Haken. Besagte Freundin war auf so vielen Ebenen einfach GRANDIOS (siehe die ausführliche Beschreibung ganz am Anfang des Textes), dass selbst mich, der Tag für Tag mit ihr verbrachte, in den ersten Wochen und Monaten über vieles, was charakterlich so richtig scheiße von ihr war, was man keinem unattraktiven Menschen zweimal verzeihen würde, ihre Attraktivität (äußerlich aber eben auch in anderen Bereichen) wirklich darüber hinwegsehen ließ. Ich hab auch im Anschluss an unsere Beziehung beobachtet, wie sie auf ihre geschleimte, kokettierende Art Menschen (darunter auch ein paar gemeinsame Freunde) nach Strich und Faden AUSGENUTZT hat (während sie sich hinter deren Rücken übel das Maul zerriss)... Als ich 2 sehr guten (langjährigen) Freund/innen, die davon betroffen waren, das dann doch mal steckte, weil ich diese Verlogenheit nicht ertragen konnte, fielen auch die aus allen Wolken - und wollten sie "nie wieder sehen". Drauf geschissen, denkt SIE sich, such ich mir nen anderen Doofen - und bekommt am Ende ALLES, was sie will... in Bereichen, wo unattraktive Menschen nicht einmal wahrgenommen werden, selbst wenn sie darum kämpfen.

Und jene attraktive Menschen werden auf diese Weise ein Leben aus Einzelerfahrungen, Chancen und Konsequenzen anhäufen, das sie in eine Position bringt, wo sie mit 20 Jahren, mit 30 Jahren, mit 40, 50, 60 sagen könnten "Ich fühle mich glücklich!". Bei denen dann noch früh genug das Bedürfnis nach einem festen Partner für einen ebenfalls glücklichen Lebensabend kommt, und da sie durch das bisher glückliche und unbeschwerte Leben nun in einer attraktiven Position sind (und wer sagt, dass sie mit 60 nicht ebenfalls noch attraktiver sind als ihre Altersgenossen) noch ausreichend Auswahl haben, auch hierfür letztlich den "richtigen" dauerhaften Partner zu finden, also im Endeffekt in jeder Lebenslage bekommen, was sie will.

Parallel dazu, eine viel kürzere andere Geschichte: Ein Freund von mir, Anfang 50, kommt einfach NIRGENDWO an. Er ist super super lieb, eine ehrliche Haut, nur halt von Natur aus wahrlich nicht mit optischer Attraktivität gesegnet, dazu noch recht nerdig, ich vermute (laienhaft) auch, dass er vielleicht eine Form von Asperger-Autismus hat. Der ist seit 50 Jahren überall Außenseiter. So ein lieber Charakter, aber ob Frauen, ob andere Menschen, niemand will was mit ihm zu tun haben. Er wird immer einsamer und unglücklicher von Jahr zu Jahr. Hat dadurch auch Probleme im Job, und wie gesagt auch mit Anfang 50 noch keine Aussicht, jemals eine Familie zu haben. Von seinen "inneren" Werten könnte sich meine o.g. Ex eine bis mehrere Scheiben abschneiden. Aber was hat der arme Mann davon? Wen interessiert das?

Darf ich fragen wie alt du bist?

Du warst zu gutmütig und hast zu lange gewartet, Frauen bekommen unglaubliche Charakterzüge wenn sie merken das sie am längeren Hebel sitzen (und das tun sie meistens). Siehs als Erfahrungswert und irgendwann kommt die Gelegenheit, da geht alles Retour.

Subject: Aw: ich schaff das nicht...

Posted by [Mmax](#) on Wed, 26 Feb 2014 10:09:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr interessanter Thread. Werde ich gerne weiterhin mitlesen.

Zu deinen Problem mit den Haaren, sieh mal da rein, das kann dir vielleicht weiterhelfen.
U.a. bedingt durch die vielen Medikamente der letzten Jahre usw.:

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/22890/>